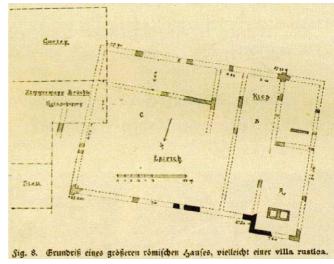
## Ein rätselhaftes Gebäude

Im Dezember 1900 machte der Archäologe Karl Schumacher bei Ausgrabungen in Riegel eine bedeutende Entdeckung: Er legte gemeinsam mit seinen Mitarbeitern ausschnitthaft den Grundriss

großen Steingebäudes frei. Doch welchen Zweck hatte dieses Haus? Das Gebäude. SO viel stand für den Wissenschaftler fest, war kein "normales" Wohnhaus. Aufgrund der außerordentlichen Größe vermutete Schumacher eine rustica - einen römischen Gutshof - im Zentrum von Riegel. Handfeste Beweise für diese Behauptung konnte er jedoch nicht vorlegen. Nach Schumachers Weggang geriet seine Entdeckung jedoch für fast 100 Jahre in Vergessenheit...



M1 Grundriss nach der Grabung von Schumacher 1900 © K. Schumacher

Erst 1997 schenkte man Schumachers Ergebnissen wieder Aufmerksamkeit, denn in der Hauptstraße 50 sollten zwei neue Wohnhäuser gebaut werden. Doch genau in diesem Bereich stand einmal das römische Gebäude! Nun bestand die Gefahr, dass durch die Bauarbeiten archäologische Überreste unwiederbringlich verloren gingen. Deshalb zögerte man beim Landesdenkmalamt nicht lange: Alle anderen Grabungen im Regierungspräsidium Freiburg – das heißt von der Schweizer Grenze bis nach Offenburg – wurden unterbrochen und alle beteiligten

Mitarbeiter nach Riegel geschickt. Mit Studenten und anderen Freiwilligen gelang es bei dieser Notgrabung innerhalb von 6 Wochen, weitere Teile des Grundrisses zu sichern. Doch nach wie vor standen die Forscher vor einem Rätsel: Wofür wurde dieses Haus gebaut? Eine Inschrift oder Gegenstände, die diese Frage beantworten

konnten, konnten nämlich nicht gefunden werden.



M2Blick auf die freigelegten Mauerreste der Basilika © Landesamt für Denkmalpflege im RP Stuttgart, Dienstsitz Freiburg

## Arbeitsaufträge:

- 1. Arbeite heraus, weshalb es 1997 zu einer Notgrabung in Riegel kam.
- 2. Überlege dir gemeinsam mit deinem Nachbarn, wie die Archäologen vorgehen könnten, um das Rätsel um das Steingebäude zu lösen.